

PFLEGESTANDARD: GANZKÖRPERPFLEGE UND BETTEN BEI MRSA-KOLONISATION/-INFEKTION

Ressourcen

bzw. Probleme: Patient ist MRSA-Träger, kann/darf seine Körperpflege nicht selbst durchführen.

Pflegeziele:

- Wohlbefinden des Patienten
- Sanierung von MRSA-Träger
- Reinigung und Inspektion des Patienten
- Basale Stimulation

Pflegemaßnahme:

Qualifikation und Anzahl der Mitarbeiter: 1 exam. MA und evtl. 1 Hilfskraft

Material:

Für die Mitarbeiter: Händedesinfektionsmittel, Schutzkittel, Mund-Nasen-Schutz, Haarschutz, Einmalhandschuhe, Einmalschürze

Für den Patienten: Temperiertes Wasser, **Octenisan® Waschlotion**, 2 Waschschüsseln, 2 - 3 Waschhandschuhe, 2 - 3 Handtücher (möglichst Einmal-Waschhandschuhe/-Handtücher benutzen!), Patientenhemd, Bettwäsche, Mundpflegeset, Zahnputzmaterialien, ggf. Verbandmaterial + täglich zu wechselnde Zu-/Ableitungen (z.B. Sonde, Redon), NaCl 0,9 %, Nasensalbe, Abstrichtupfer.

Für die *Haarwäsche* des Patienten: Haarwaschbecken mit Schlauch und Eimer, Gießgefäß mit temperiertem Wasser, **Octenisan® Waschlotion**, Moltex als Bettschutz, 1 Handtuch, 1 Waschlappen, Bürste oder Kamm.

Vorbereitung:

Beim Eintritt ins Patientenzimmer :

- hygienische Händedesinfektion durchführen (z.B. mit Desderman® N)
- Haarschutz-/Mund-/Nasenschutz anlegen
- Schutzkittel und Einmalschürze anlegen
- Einmalhandschuhe anziehen
- *Information* des Patienten über Zweck und Notwendigkeit der Ganzwaschung mit Octenisan®
- Patient ausdrücklich zur *größtmöglichen Kooperation* auffordern!
- Patient zur *Wahrung der Intimsphäre* vor Zuschauern schützen (Paravent)
- Fenster schließen, Sorge für *angenehme Zimmertemperatur*
- Nach Möglichkeit sollte der *Oberkörper* des Patienten *etwas hoch gelagert werden*, um ihn an der Ganzkörperwaschung teilhaben zu lassen

Durchführung:

Zuerst alle erforderlichen Abstriche durchführen!

Mund-/Naspflege:

- Zähne putzen
- Einlegen der Zahnprothese und Teilprothesen in antiseptischer Lösung, mit Einmalzahnbürste reinigen
- Mundhöhle mit antiseptischer Lösung spülen oder mit getränkten Tupfern auswischen
- Nasenvorhof mit getränkten Wattestäbchen auspinseln, nach Anordnung z.B. antibiotikahaltige Nasensalbe

Haarwäsche/Haarpflege:

- Patient in eine flache Rückenlage bringen, an das obere Bettkopfbende rutschen lassen, Kopfkissen unter die Schultern legen, Moltex unterlegen, Haarwaschbecken platzieren, Waschlappen zum Augenschutz reichen
- Haare mit warmem Wasser aus dem Gefäß begießen, dabei auf optimale Benetzung achten, mit Octenisan® Waschlotion die Haare aufschäumen und in die Kopfhaut einmassieren.
- **Einwirkzeit von 3 Minuten abwarten!**
- Nach der Einwirkzeit mit Wasser ausspülen
- Haarwaschbecken und Moltex entfernen
- Haare in ein unbenutztes Handtuch einschlagen
- Patient wieder in eine bequeme Oberkörperhochlage oder zum Sitzen bringen

Ganzkörperwaschung:

Grundsätzlich gilt: Auf eine optimale Benetzung mit der Waschlösung achten! Entsprechend der Vorgehensweise Körperteile/-bereiche anfeuchten und Präparat unverdünnt mit nassem Waschlappen verteilen. Nach Beachten der Einwirkzeit von 3. Min. mit Wasser nachspülen. Die *Waschtemperatur* sollte etwa Körpertemperatur betragen.

PFLEGESTANDARD MRSA

- Abziehen von Kopfkissen und Bettdecke sowie bezogenen Lagerungshilfen und Entsorgung von feuchten bzw. verschmutzten Kissen oder Bettdecken
- Stirn, Gesicht, Ohren komplett und Hals mit Octenisan®-Waschlotion waschen. Oberkörper des Patienten entkleiden, Hände, Arme, Achselhöhlen waschen; Thorax und Bauchbereich waschen, Bauchnabel beachten
- *Einwirkzeit von 3 Minuten abwarten!* Abtrocknen und Arme auf ein sauberes Handtuch legen
- Bei verschmutzten Fingernägeln, Handbad, evtl. mit Nagelbürste
- Untere Extremitäten von vorn und Füße waschen, einwirken lassen und abtrocknen
- Patient auf die Seite drehen, Hals, Rücken, Rückseite der unteren Extremitäten waschen, einwirken lassen, abtrocknen
- Waschlappen entsorgen
- Leisten, Genitalbereich und Gesäß waschen, Einwirkzeit abwarten, abtrocknen
- *Gebrauchte Bettwäsche entfernen:*
- Steck- und Bettlaken zur Mitte hin aufrollen
- Wischdesinfektion des freien Matratzenteils und äußeren Bettgestells (z.B. Terralin® 0,5 % oder Terralin® Liquid)
- Einmalhandschuhe ausziehen und entsorgen
- hygienische Händedesinfektion durchführen (z.B. Desderman® N, Sensiva® Händedesinfektion)
- *Beziehen des Bettes:*
- frisches Bettlaken ausbreiten, der Länge nach bis zur Mitte aufrollen und auf die Matratze legen
- frisches Stecklaken ausbreiten, bis zur Mitte aufrollen, in Gesäßhöhe legen und einschlagen
- Patienten über den Wäschehügel auf die andere Seite drehen
- gebrauchte Wäsche sofort in den Wäschesack geben
- hygienische Händedesinfektion durchführen

Einmalhandschuhe anziehen

Die Pflegekraft wäscht die dem Personal zugewandte Körperseite, einwirken lassen, abtrocknen.

- Wischdesinfektion der Matratze mit Flächendesinfektionsmittel (z.B. Terralin® 0,5 % oder Terralin® Liquid)
- Einmalhandschuhe ausziehen und entsorgen bzw. Desinfektion der behandschuhten Hände
- frisches Bett- und Stecklaken von der Bettmitte ausrollen, straffziehen und einspannen
- Kopfkissen und Bettdecke frisch beziehen und den Patienten bequem lagern

Hautpflege des Patienten durchführen und frische Wäsche anziehen.

Entsorgung und Desinfektion der möglichen rekontaminierenden Gegenstände bzw. patientennahen Flächen:

Einmalhandschuhe anziehen,

Desinfektion mit einem alkoholbasierten Desinfektionsmittel zur Schnelldesinfektion:

- | | | |
|--------------------------------|---------------------------------|----------------------|
| - Sehhilfen | - Nachtschrank | - Hörgerät |
| - Versorgungsleisten | - Schmuck | - Bettgestell |
| - Haarbürste oder Einmalkamm | - Bettgalgen | - Rasierapparat |
| - Telefon, Fernbedienung | - Thermometer | - Tisch/Stuhlflächen |
| - Stethoskop | - Türklinken, Griffe, Handläufe | - RR-Gerät |
| - Klingelschnur, Lichtschalter | | |

Häufigkeit:

Ganzkörperpflege *1 x täglich* mit komplettem Wäschewechsel, möglichst 3 x täglich Betten. Diese belastenden Maßnahmen sind dem aktuellen Gesundheitszustand des Patienten anzupassen.

Dokumentation:

- Durchführung der Maßnahmen
- Eigenaktivität und Belastbarkeit des Patienten
- Komplikationen
- Inspektionsbefund von Haut/Schleimhaut

Falls der Patient selbständig duschen kann oder geduscht wird, ist adäquat zu verfahren; eine optimale Information und Anleitung über die beschriebene Vorgehensweise ist Voraussetzung.



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
REG.-NR. D-150-00003

